



Brussels Centre
for Urban Studies



VRIJE
UNIVERSITEIT
BRUSSEL



UNIVERSITÉ
LIBRE
DE BRUXELLES

Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen 2025/26

Angewandte Stadtforschung im
Rahmen des MSc in Urban Studies

Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen

2025/26 Angewandte Stadtforschung im
Rahmen des MSc in Urban Studies

Sind Sie Teil einer Bürgerinitiative, einer Planungsabteilung, einem Büro für Stadtentwicklung, einer Nichtregierungsorganisation, einer Kulturinstitution oder einer anderen öffentlichen, zivilgesellschaftlichen oder privaten Organisation? Ist Ihre Organisation mit städtischen Herausforderungen konfrontiert und sucht nach forschungsbasiertem Fachwissen, um diese effektiv anzugehen? Möchten Sie mit engagierten Studierenden zusammenarbeiten, die ihre akademischen Fähigkeiten und einzigartigen Perspektiven einbringen? Wenn ja, dann laden wir Sie ein, bis zum 15. Juni 2025 Ihren Projektvorschlag einzureichen!

Kontext

Unser jährliches Projektseminar schult Studierende in angewandter Stadtforschung. Von den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) über die Urban Agenda der EU bis hin zu praktischen Maßnahmen auf lokaler Ebene werden Städte als entscheidende Plattformen für eine nachhaltige und integrative Entwicklung betrachtet. Partizipative Ansätze und Partnerschaften zwischen verschiedenen Arten von Interessengruppen werden als Schlüssel zur Bewältigung gemeinsamer städtischer Herausforderungen angesehen. In diesem Zusammenhang geht das Projektseminar über die Grenzen der akademischen Welt hinaus, indem es transdisziplinäre, angewandte Stadtforschung mit nicht-akademischen Organisationen betreibt.

Die Studierenden sollen in kleinen Gruppen an einem Projekt oder einer Forschungsfrage arbeiten, die im Auftrag und in Zusammenarbeit mit einer öffentlichen, zivilgesellschaftlichen oder privaten Organisation als Hauptauftraggeber bearbeitet wird. Die Gruppenarbeit wird sich um eine Kombination aus Desktop-Recherche und empirischer Untersuchung drehen und sollte zu einem Ergebnis führen, das professionell auf das Anliegen des Auftraggebers eingeht. Jede Gruppe wird vom Koordinator des Kurses und/oder einem akademischen oder professionellen Tutor betreut. Das Endergebnis kann unterschiedliche Formen annehmen und hängt von den Kompetenzen der einzelnen Studierendengruppen und den Erwartungen des Auftraggebers ab, sollte aber mindestens zu einer Abschlusspräsentation und einem schriftlichen Bericht führen.

Allgemeiner Aufbau

Das Projektseminar findet während des gesamten akademischen Jahres statt, von Anfang Oktober 2025 bis Ende Juni 2026. Zu Beginn des ersten Semesters (von Oktober bis Januar) lernen die Auftraggeber die Studierendengruppen, die an den vorgeschlagenen Projekten arbeiten, kennen und können mit ihnen ihren Forschungsbedarf besprechen. Jede Studierendengruppe wird den Rest des Semesters damit verbringen, weitgehend selbstorganisiert die einschlägige Literatur zu sichten, erste empirische Analysen durchzuführen und sich je nach Bedarf weiterzubilden, um das Projekt erfolgreich voranzubringen. Das zweite Semester (von Februar bis Juni) ist in erster Linie der vertieften angewandten Forschung für das Projekt sowie der Konzeption und Umsetzung der erforderlichen Projektleistungen gewidmet. Je nach den Erfordernissen des jeweiligen Projekts und den Erwartungen des Auftraggebers können zusätzliche Workshops organisiert werden. Das Projektseminar wird als eine 8 ECTS-Kurseinheit registriert, was theoretisch 240 "Studienstunden" für jeden Studierenden entspricht.

Was erwarten wir von den Studierenden?

Unsere Studierenden sind engagierte Menschen mit einer Leidenschaft für alles, was mit der Stadt zu tun hat. Unser MSc in Urban Studies zieht Studierende mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen und aus verschiedenen Disziplinen aus ganz Belgien, Europa und der Welt an. Im Rahmen dieses Projektseminars erwarten wir von den Studierenden, dass sie in der Lage sind: sich selbst zu organisieren und effektiv in einer kleinen Gruppe zu arbeiten; die unterschiedlichen sozialen, technischen und wissenschaftlichen Fähigkeiten der einzelnen Studierenden zu erkennen und produktiv zu nutzen; professionell mit nicht-akademischen Auftraggebern zu interagieren und konstruktiv auf deren Feedback zu reagieren; und Urban Studies als angewandtes und transdisziplinäres Forschungsgebiet zu verstehen, das auf praktische Weise auf die Fragen und Herausforderungen reagiert, die von den Auftraggebern in "real existierenden Städten" identifiziert werden.

Was erwarten wir von unseren Kunden?

Studierendenprojekte führen oft zu interessanten und qualitativ hochwertigen Ergebnissen mit direkter Relevanz für die Organisation, aber sie erfordern auch ein Engagement von Auftraggebern, die das Projekt aus pädagogischer Sicht verstehen: Studierende sind Lernende und profitieren von der Unterstützung und Beratung durch Fachleute mit mehreren Jahren Erfahrung. Um diesen Lernprozess zu unterstützen, bitten wir unsere Auftraggeber, zu mindestens drei Zeitpunkten anwesend zu sein:

- i) im Oktober, um das vorgeschlagene Projekt vorzustellen und mit den Studierenden, dem Kurskoordinator und den Tutoren zu diskutieren
- ii) im Januar/Februar zur Teilnahme an der Halbzeit-Feedback-Sitzung für alle beteiligten Kunden
- iii) im Mai/Juni zur Teilnahme an der öffentlichen Abschlusspräsentation des Projektseminars, bei der die Studierenden die Ergebnisse ihrer Projekte vorstellen

Die Auftraggeber werden gebeten, ein klar definiertes Forschungsprojekt oder eine Fragestellung vorzuschlagen, die auf ihrer beruflichen Tätigkeit basiert und in ihrem Arbeitsbereich verankert ist. Dies verringert die Notwendigkeit für Studentengruppen, eine Forschungsfrage auf rein akademischer Basis zu definieren, und verbessert die Verwertbarkeit der Ergebnisse für die Auftraggeber. Darüber hinaus ist es erforderlich, dass seitens der Auftraggeber, mindestens eine Person benannt wird, die während des gesamten Studienjahres als Hauptansprechpartner für die Studierendengruppe fungieren kann. Die Arbeitssprache des Projektseminars ist Englisch, eventuell können auf der Ebene der einzelnen Gruppen auch andere Sprachen verwendet werden. Die Auftraggeber können überall ansässig sein. Soweit möglich, wollen wir die Interaktion vor Ort in Brüssel organisieren, aber auch Online- oder Hybrid-Konstellationen sind denkbar.

Interessiert?

Wenn Ihre Organisation daran interessiert ist, ein Projekt vorzuschlagen, bitten wir Sie, **einen kurzen Projektvorschlag** einzureichen (maximal 4 Seiten, auf Englisch, Niederländisch, Französisch oder Deutsch), der mindestens die folgenden Elemente enthält:

- Was ist die Hauptfrage oder das Hauptthema, das Sie gerne behandelt sehen würden, und warum ist dies für Ihre Organisation wichtig?
- Beschreibung Ihrer Organisation: Geschichte, Größe, interne Organisation, Arten von Aktivitäten.
- Wer wird der Hauptansprechpartner für die Studierendengruppe sein, und welche Art von Unterstützung können Sie den Studierenden bieten?
- Haben Sie eine bestimmte Methodik, einen Zeitplan oder einen bestimmten Ansatz im Sinn?
- Erfordert das Projekt bestimmte Sprachkenntnisse oder andere Arten von Fachwissen?
- Welche Form von Arbeitsergebnissen bevorzugen Sie? Wie stellen Sie sich die praktische Verwendung der Ergebnisse vor?

Die Einreichungsfrist für Projektvorschläge ist der **15. Juni 2025**. Senden Sie den Vorschlag **im PDF per E-Mail** an Prof. Pepijn Kennis und Prof. Bas van Heur als Koordinatoren des Projektseminars: pepijn.kennis@vub.be und bas.van.heur@vub.be. An diese E-Mail-Adressen können auch alle Fragen und Bitten um weitere Informationen gerichtet werden. Nach Ablauf der Einreichungsfrist wird ein Auswahlteam alle Projektvorschläge beurteilen. Die Auftraggeber werden spätestens Anfang Juli über die Auswahl ihres Projekts benachrichtigt, so dass genügend Zeit bleibt, um noch offene Fragen mit den Auftraggebern zu besprechen und den Beginn des Projektseminars im Oktober vorzubereiten.